



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 3 / Oktober 2025, 72. Jahrgang

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Psalm 139,14

Einladung an alle: Ein Fest für die Erde

Am 4. Oktober feiern wir ab 14 Uhr im und um den Linzer Mariendom ein „Fest für die Erde“ (Plakat auf der Rückseite). Wir feiern diese Welt und wie wunderbar sie gemacht ist. Ich freue mich darauf und hoffe, dass viele von euch mitfeiern! Denn mit-

einander zu feiern, ist ein stärkendes und verbindendes Erlebnis – aus gutem Miteinander schöpfe ich Kraft und Hoffnung. Und genau das ist ein Ziel dieses ökumenisch-interreligiösen Festes: Vertrauen auf eine lebenswerte Zukunft für alle zu stärken.

Hoffnung und Kraft schöpfe ich auch aus biblischen Texten. Im Psalm 139 lese ich, was ich auch selbst erlebe: Gott ist mir ganz nahe; und meine Seele erkennt wirklich, wie wunderbar Gottes Werke – mich eingeschlossen – sind.

Wenn ich darüber nachdenke, wie wunderbar wir Menschen geschaffen sind und was wir gestalten und schaffen können, muss ich natürlich auch an die Kehrseite dieser Macht denken: Wir können einander leider auch Furchtbares antun; und wir tun als Menschheitsgemeinschaft Gottes guter Schöpfung Schlimmes an.

Umso wichtiger ist für mich die Erfahrung: Meine Seele erkennt die Größe Gottes und die Weisheit seiner Schöpfung. Meine Seele – das ist Gottes Lebensatem selbst, in mir. Der Hauch Gottes, der alles Wachsen, Werden, Vergehen und Neuwerden bewirkt, strömt mit jedem Atemzug auch durch mich. Wie wunderbar, dass ich eingebunden, ja verwoben bin, mit der ganzen Schöpfung Gottes!

Aus dieser Erkenntnis folgt das Lob Gottes – wie das Ausatmen auf das Einatmen folgt. Und diese Erkenntnis erfüllt mich mit einer Dankbarkeit, die mich motiviert, meinen

noch so kleinen Teil dazu beizutragen, dass möglichst viele Menschen ein gutes Leben in Fülle führen können. Denn was für mich gilt, muss genauso für jedes andere Menschenkind gelten. Darum liebe ich die Geschichten von Jesus, der uns durch das, was er sagt und tut und leidet, klar macht: Ihr seid alle miteinander verbunden. Und Gott, der es gut mit euch meint, ist mit euch und hält Leben in Fülle für euch bereit. Also hört auf euch zu fürchten und fangt an, das Leben miteinander zu teilen und zu feiern!

Das Leben feiern und teilen möchte ich – unter anderem beim Fest für die Erde. Dieser Abschluss der ökumenischen Schöpfungszeit (jährlich vom 1. September bis 4. Oktober) soll dazu beitragen, dass wir nicht in unserer Angst vor der Zukunft erstarren, sondern miteinander dankbar feiern, wie wunderbar Gott uns geschaffen hat und welche Möglichkeiten wir haben – als Einzelne und als Menschheitsgemeinschaft.

Das Fest für die Erde bringt Kunst, Musik und Engagement zusammen, um spürbar zu machen, worauf es ankommt: Eine lebenswerte Zukunft für alle. Besonders freue ich mich auf die Beiträge von Vertreter*innen verschiedener Religionsgemeinschaften zum Thema „Schöpfung“ um 17 Uhr. Ich hoffe, wir sehen uns beim Fest für die Erde! Mehr Infos unter www.festfuerdieerde.at

Pastor Martin Obermeir-Siegrist



Martin Obermeir-Siegrist (44) ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche und seit 2015 in der Gemeinde in Linz tätig.
Foto: privat



Aus dem Inhalt

Bibelauslegung2
Inhalt, Vorwort3

Innere Stadt.....4-9
 Wir haben eine neue Kuratorin5

Leonding10-11
 Vielfältig Gottesdienst feiern11

Urfahr12-17
 Programm für Kinder14-15

Dornach17-19
 Kirche macht Schule.....19

Linz-Süd20-23
 Herbstreisen – Nahreisen20

Methodistische Kirche24
 Kirche verkörpert eigenen Lebensstil24

Pfarrgemeinde HB25
 Was wurde aus Luthers Hochdeutsch?25

Krankenhausseelsorge26

Diakoniewerk27
 Anders leben im Alter27

Stadt-DIAKONIE.....28
 Schutz für Obdachlose auch bei Hitze.....28

Bildungswerk OÖ.....29
 Literarische Wanderung: Frankenburg29

Gottesdienstplan.....30-33

Erlagschein in dieser Ausgabe: Wir bitten um einen Beitrag von 10 Euro pro Jahr für die Produktion des Evangelischen Kirchenboten Linz. Vielen Dank!

Krippenspiel-Bilder gesucht!

Sie haben Bilder von ihrem Kind oder Enkel bei einem unserer tollen Krippenspiele aus den vergangenen Jahren (und Jahrzehnten)? Schicken Sie die Besten (maximal vier Stück) in guter Auflösung an kirchenbote@liwest.at – die schönsten Bilder werden im Weihnachts-Kirchenboten abgedruckt. Wir freuen uns auch über Erklärungen zu den Fotos (wer, wann, welche Gemeinde) und über kleine Anekdoten rund um Krippenspiele. Abgabeschluss: 3. November.

Liebe/r Leser*in!

Mutig sein, anklopfen

Ich feile am nächsten Kirchenboten, von meinem Computer-Arbeitsplatz sehe ich zur Eingangstür. Zwei mir unbekannte Frauen wollen offenbar zu mir. Und ich ahne es: die Zeugen Jehovas. Ich erkenne solche „Besucher“, langjährige Erfahrung. Sie kommen zu Zweit – sei es als gegenseitige Unterstützung oder um dem Anliegen Kraft zu verleihen. Und das Anliegen ist immer das selbe: Sie wollen mich bekehren. Und immer wieder frage ich mich: Wozu eigentlich – Hallo, ich glaube eh an Gott! Reicht das nicht? Offenbar nicht. Üblicherweise komme ich nicht zu Wort und muss zuletzt eher unhöflich das Gespräch beenden. Sehr unerfreulich. Heute wieder? Ich seufze und denke: oje.

Doch dann, die Idee: Ich schnappe einen älteren Kirchenboten (im Büro ist immer einer da), eile zur Tür und öffne lächelnd, als es läutet. Und drücke nach einem freundlichen Gruß meinem verblüfften Gegenüber einen Kirchenboten in die Hand. Die ältere Frau windet sich. Sie dürfe nur Sachen annehmen, in denen es um das Königreich gehe. Ja, ja, da sind Sie damit genau richtig, sage ich. Und erzähle, was mich im jüngsten Kirchenboten (*den Sie gerade in Händen halten*) gerade besonders anspricht. Ein Wortschwall, das kann ich, wenn ich begeistert bin. Die Frau will den Kirchenboten zurückgeben. Nein, nein, sage ich. Und verabschiede mich, sehr zufrieden mit mir selbst.

Aber auch sehr nachdenklich. Diese Menschen gehen von Tür zu Tür und versuchen Leute anzuwerben, für ihre Botschaft zu begeistern. Immer und immer wieder. Respekt! Aber was machen wir Evangelischen eigentlich, um unsere – wirklich wunderbaren – Botschaften unters Volk zu bringen? Ich denke, wir stellen unser Licht zu oft unter den Scheffel. Vielleicht ist es Zeit, (im übertragenen Sinn) an ein paar Türen zu klopfen und zu sagen: „Hallo, ich hab da was für dich!“ Wie das am besten geht? Da müssen wir wohl ausprobieren. Was es noch braucht: Mut! Deutlich mehr Mut!

Dietlind Hebestreit,
Leitung Evangelischer Kirchenbote Linz



Martin-Luther-Kirche
 Martin-Luther-Platz 1
 4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

Pfarrerinnen

Mag.a Veronika Obermeir-Siegrist
 Tel. 0699 / 188 77 424
 Mag.a Svenja Sasse
 Tel. 0699 / 188 77 470

Kanzlei

Ilse Parteder, Monika Köglberger
 Tel. 059 / 1517 42100
 Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair
 Tel. 059 / 1517 42113
kirchenbeitrag@linz-evang.at
 Termine nach Vereinbarung

Seniorenreferat

Mag.a Julia Focke-Tengler
 Tel. 0699 / 188 78 481
julia.focke-tengler@linz-evang.at
 Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin

Franziska Riccabona, MMus
 Tel. 0699 / 188 77 471
franziska.riccabona@linz-evang.at

Küsterin

Gloria Morina
 Tel. 0699 / 188 77 431

Psychologische Beratungsstelle

Tel. 0664 / 31 30 747
 Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto

IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Gastprediger: Willkommen in Linz!

Am 31.10. predigt
 beim Reformations-
 tag-Gottesdienst
 Pastor Stefan Schrö-
 ckenfuchs, Superin-
 tendent der Evange-
 lisch methodisti-
 schen Kirche in Ös-
 terreich.



31. Oktober

(privat)



7. Dezember

(Uschmann)

Michael Bünker,
 emeritierter Bischof
 unserer Kirche, ist
 am 7.12. bei uns in
 Linz zu Gast und
 wird mit uns den
 Gottesdienst zum
 zweiten Advent fei-
 ern.

Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben,
 im Gemeindezentrum*

Kantorei

Freitag, 19.30-21.30 Uhr
 mit Franziska Riccabona

Kinderchor

Freitag, 14.30-15.15 Uhr
 mit Franziska Riccabona

SingSang

Mittwoch, 17.30-19 Uhr, 14-tägig
 Mehrstimmiges Singen
 mit Oriane Ruttinger
 Tel. 0732 / 34 77 05

Club Vital

Dienstag, 14.30 Uhr
 mit Juliana Horn, für alle, die sich
 mit Freude geistig fit halten wollen
 Unkostenbeitrag: 6 Euro
7.10., 4.11., 2.12., 13.1.

Sturzprävention

Mittwoch, 9.45 Uhr
 mit Mag. Jansenberger
 Spezielle Trainingsprogramme
 bringen mehr Beweglichkeit und
 Selbstständigkeit, sie beugt
 Problemen im Alltag vor.
 Unkostenbeitrag: 7 Euro pro Einheit
 ab **1.10.** wöchentlich

Life Kinetik

Mittwoch 11 Uhr, Vortragsaal
 mit Mag. Etzinger-Sturm
 Bewegungsprogramm zur
 Gehirnentfaltung
 ab **1.10.** wöchentlich

Bibelrunde

Donnerstag, 16-17 Uhr
 mit Pfrn. Veronika Obermeir-Siegrist

SelbA-Training

Montag, 10-11.30 Uhr
 mit Elfriede Raffezeder
**13.10., 27.10.,
 10.11., 24.11.,
 15.12.**

Mittwochrunde

Mittwoch, 13.30 Uhr
 Geselliges Beisammensein
 mit Ute Pock, im Clubraum der
 Pfarrgemeinde gibt es Kaffee
 & Kuchen und es kann dabei
 gespielt, gebastelt, geplaudert
 werden. Ohne Voranmeldung

Veranstaltungen im NEST

jeweils 14.30 Uhr
21.10.: Ökumenischer Gottesdienst
 in der Martin-Luther-Kirche ge-
 meinsam mit der Dompfarre
18.11.: „Gesundheit und Vorsorge
 im Alter“ mit Dr. Walter Prieschl
11.12.: NEST-Adventfeier
16.12.: Punschtrinken – Treffpunkt:
 14 Uhr, Domplatz-Adventmarkt
Mehr Infos im Schaukasten

Tanz am Nachmittag

Montag, 14.30 Uhr
 mit Susanne Asanger, für alle, die
 Freude an Musik, Bewegung und
 Geselligkeit haben. Erfahrung oder
 Tanzpartner sind nicht erforderlich.
 6 Euro pro Einheit
**6.10., 20.10.,
 3.11., 17.11.,
 1.12., 15.12.**

Wir haben eine neue Kuratorin: Irmgard Ostermann

Vielleicht kennen Sie sie schon – Irmgard Ostermann ist seit vielen Jahren in unserer Pfarrgemeinde präsent. Als Mitarbeiterin, Gemeindevertreterin, Presbyterin, Leiterin des Evangelischen Bildungswerks in der Inneren Stadt und als stellvertretende Kuratorin.

Seit Juli ist Irmgard Ostermann nun Kuratorin der Pfarrgemeinde. Sie bekleidet also das höchste weltliche Amt in einer Gemeinde. Wie die 52-jährige Linzerin sich das neben einem Full-Time-Job vorstellt und warum sie zwar Respekt, aber keine Angst vor der neuen Aufgabe hat, erklärt sie im nebenstehenden Interview. Die Fragen stellte Dietlind Hebestreit.



(Malte Ostermann)

„Ich mag
das
Arbeiten
im Team.“

Gratulation zu deinem neuen Amt! Wie schaffst Du das neben Deiner Berufstätigkeit?

*Mich unterstützen mein Mann und mein Sohn. Das ist mir sehr wichtig. Außerdem habe ich erfahrene Stellvertreter*innen. Ich mag das Arbeiten im Team und wir übernehmen gemeinsam Verantwortung, entscheiden gemeinsam. Ich will jetzt einmal die langjährige, tolle Arbeit meiner Vorgängerin Lore Beck fortsetzen.*

Wie fühlt es sich an, Kuratorin zu sein?

*Es ist ja noch ganz frisch, alles macht Spaß. Ich habe Respekt, aber keine Angst. Schließlich unterstützen mich alle, auch meine Vorgängerin. Ich spüre, dass die Mitarbeiter*innen und die Pfarrerinnen hinter mir stehen.*

Wie ist es, jetzt die Pfarrgemeinde zu repräsentieren?

Es ist die Chance zu lernen in der ersten Reihe zu stehen, auch wenn das für mich ungewohnt ist – ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf, in sie hineinzuwachsen zu dürfen.

Fahrt ins Blaue – oder ins Graue?

... Oder war es doch eher eine Fahrt ins Graublaue mit immer wiederkehrenden dunklen Wolken und zum Teil heftigen Regengüssen?

Am 10. Juli stand für einen Bus voll vergnügter Seniorinnen und Senioren eine Reise mit unbekanntem Ziel auf dem Programm. Aha, es ging Richtung Wien, dann vorbei an Wieselburg, Scheibbs. Bald war klar: Mariazell war unser Ziel! Nach dem Besuch der Wallfahrtskirche und der Schatzkammer wussten wir, was man unter einer Votivgabe versteht. Aber auch Lebkuchen, Kräuterlikör, Mariazeller Magentropfen gehören zum Wallfahrtsort. Da am Vortag ein Baum in die Oberleitung der Mariazeller-Bahn gestürzt war, musste die geplante Fahrt mit dem Zug entfallen. Schade!

Die Andacht vor der Toleranzgemeinde Mitterbach wurde durch Regen vereitelt. So feierten wir mit Svenja Sasse im Bus. Thema war „Ein

Wallfahrtslied“, Psalm 121. Und unser Chauffeur vermittelte kurzer Hand ein Ersatzprogramm für die entfallene Bahnfahrt: Wir fuhren zum Schloss Greinburg. Zum Abschluss stand der Besuch eines Mostheurigen in Ardagger auf dem Programm. Nicht nur Kulinarisches erfreute uns, sondern auch ein Ständchen von „Singsang“ unter der Leitung von

Oriane Ruttinger. Ob Fahrt ins Blaue oder doch ins Graublaue: Schön war's!

Ein herzliches Danke an Julia Focke-Tengler für die umsichtige Planung des Ausflugs und an die Pfarrerinnen Svenja Sasse und Veronika Obermeir-Siegrist für die liebevolle Begleitung!

Gabriele Hoogendijk



Foto: privat

Musik in der Martin-Luther-Kirche

Orgelvespern

Dienstags, 17.15 Uhr
Zum Zuhören und Innehalten bei
einer halben Stunde Orgelmusik
Eintritt frei, Spende erbeten

J. S. Bach: Kunst der Fuge

5. Oktober, 17 Uhr
Brett Leighton und Martin Riccabona spielen Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“ an Orgel und Cembalo, Eintritt frei, Spende erbeten

Chortreffen-Gottesdienst

12. Oktober, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit den Teilnehmenden des gesamtösterreichischen evangelischen Chortreffens zum Jahr der Kirchenmusik.

Kinderorgeltag

18. Oktober ab 14.30 Uhr
im Rahmen der Kinderorgeltage
OÖ, Große Töne für kleine Leute (3-6 J.), 15.00 Uhr Rudi, der Orgelholzwurm (ab 6 J.), danach Stationen zum Malen, Basteln etc., Eintritt frei, Spende erbeten

Adventsingen

6. Dezember, 17 Uhr
Heitere und besinnliche Texte und Musik
Lore Beck (Lesungen), Kinderchor, Evangelische Kantorei, SingSang (Leitung: O. Ruttinger), Leitung und Orgel: Franziska Riccabona
Eintritt frei, Spenden erbeten für das Entwicklungshilfsprojekt Enampore/Kullimaaroo

Silvesterkonzert

31. Dezember, 19.30 Uhr
Weihnachtsoratorium IV-VI,
J. S. Bach
Katharina Wegscheider (Sopran),
Gerda Lischka (Alt),
Gernot Heinrich (Evangelist, Tenor),
Reinhard Mayr (Bass),
Concerto Luterano,
Evangelische Kantorei Linz,
Projektmitsänger*innen,
Leitung: Franziska Riccabona
Kartenvorverkauf 4.11-19.12.
im Pfarrbüro (Di-Fr 8-12 Uhr,
pfarramt@linz-evang.at)
und an der Abendkassa
ab 18.45 Uhr
Kat. I: 30 Euro (erm. 25 Euro)
Kat. II: 20 Euro (erm. 15 Euro)

CHOR-PROJEKT

**BACH
WEIHNACHTS-
ORATORIUM
IV-VI**

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MITSINGEN!

Proben freitags 19.30-21.30 Uhr:
7.11. | 14.11. | 21.11. | 5.12. | 12.12. | 19.12.
Gemeindezentrum
Martin-Luther-Platz 2
4020 Linz

SA 22.11. 9-12 Uhr

Haupt-, General- und Anspielprobe:
Di 30.12. 15-21 Uhr, Mi 31.12. 17.30-18.30 Uhr

AUFFÜHRUNG:
31.12. 19.30 UHR MARTIN-LUTHER-KIRCHE LINZ

ANMELDUNG:
Franziska Riccabona
0699/18877471
franziska.riccabona@linz-evang.at

Was ist SingSang? Wir sind SingSang!

„Singsang“ wird im Duden definiert als „eintöniges, kunstloses, leises Vorsich-hin-Singen“. Zugegeben, die hohe Kunst ist es nicht, was wir da machen – aber ein leises, eintöniges Gemurmel, das sind wir nicht! Nein, Singen, das ist es, was wir tun – engagiert und mit viel Freude.

Seit 15 Jahren darf ich den „SingSang“ in der evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt leiten und begleiten. Inzwischen sind wir insgesamt 20 Sängerinnen und einige Sänger – viele von ihnen Chor erfahren, andere nicht.

Unsere Schwerpunkte sind einfache, mehrstimmige Liedsätze, unter anderem zu den aktuellen Jahres- und Festzeiten. Denn ehrlich gesagt, wen erfreut es nicht, die hellen Frühlingslieder oder die besinnlichen Lieder im Advent zur rechten Zeit zu singen?

Wir pflegen das Liedgut der echten Volksmusik wie auch Gesänge aus dem Evangelischen Gesangbuch, der Ostkirche und dem Taizé-Repertoire.

Lieder in anderen Sprachen würzen das vielseitige Programm, unterstützt durch regelmäßige Stimm- und Atemübungen. So stellen wir

uns vierzehntägig, mittwochs, von 17.30 bis 19 Uhr diesen Herausforderungen in einer fröhlichen Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

Wir sind „SingSang“ und freuen uns sehr über jeden stimmsicheren Zuwachs.

Oriane Ruttinger,
Tel. 0732/34 77 05



Singsang in Aktion

Foto: privat

Lebensbewegungen

GETAUFT WURDEN

Juni:

am 6.: Anna-Dorothea Polgar

am 15.: Elias Kusin

am 28.: Thalina Huber

Juli:

am 6.: Lara Struber

GETRAUT WURDEN

Juli:

am 5.: Veronika Beurle und
Othmar Tantscher

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN

Juni:

am 13.: Hubert Possegger (96)

am 16.: Ingrid Riener (88)

Juli:

am 12.: Vera Müller (83)

August:

am 14.: Maria Knaus (96)



Leuchten gegen Gewalt

Foto: privat

„Orange the World“ auch in Linz

Von 25. November bis 10. Dezember werden mancherorts öffentliche Gebäude orange beleuchtet. Im vergangenen Jahr leuchtete auch unsere Martin-Luther-Kirche, wie im Bild links zu sehen.

Der Anlass ist bitter: Es handelt sich um eine Kampagne der Vereinten Nationen (www.unwomen.at), um Bewusstsein für die alltägliche Gewalt an Frauen zu schaffen.

Auch wir wollen hinschauen und auf die anhaltende Problematik hinweisen. Unsere Kirche wird wieder orange sein. Wir werden wieder zeigen und sagen: patriarchale Strukturen und Gewalt gegen Gruppen, die an den Rand gedrängt werden, haben aus christlicher Sicht definitiv keinen Platz in unserer Gesellschaft.

Herbsttage für Kinder aus vier Gemeinden

Unser Kreis weitet sich. Ich freue mich, die Herbsttage heuer nicht nur in bewährter Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Linz-Urfahr zu gestalten, sondern auch mit den Gemeinden Linz-Dornach und Wels. Gerade arbeiten wir schon fleißig an einem spannenden Programm für Mädchen und Buben von sechs bis 13 Jahren.

Die Herbsttage finden heuer von 28. bis 30. Oktober an verschiedenen Orten, in den teilnehmenden Pfarrgemeinden, statt. Wir freuen uns auf euch! Mehr Infos bei Carla Thuile.



Save the Date: Am Montag, 22. Dezember, ab 16 Uhr laden wir wieder Familien mit Kindern zur traditionellen Waldweihnacht ein. Mehr Informationen im nächsten Kirchenboten.



„Wer singt, hat keine Angst!“ – Das wurde in unserem Kindermusical zu David und Goliath eindrücklich dargestellt. Vielen Dank an alle Beteiligten unserer Kindermusicaltage!

Foto: Alexandra Sante

Adventkranzbinden im YouZ: Werde Licht

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! (Jesaja 60) Lichter sollen auch im Advent wieder leuchten. Das YouZ verwandelt sich am 26. November von 15.30 bis 18.30 Uhr wieder in eine Adventkranz-Werkstatt, in der auch du herzlich willkommen bist.

In gemütlicher Runde werden wir gemeinsam werken. Bitte Anmeldung mit dem QR-Code.



Krippenspiel: Mach mit!

Kinder zwischen sechs und 13 Jahren sind wieder herzlich zum Krippenspielprojekt eingeladen: Spielend, singend und bastelnd entdecken wir die Geschichte von einem Gott, der sich für uns Menschen klein und nahbar macht, von Maria und Josef, den Hirten und vielen Engeln. Ab 7. November proben die Kinder mit Franziska Riccabona und Christoph Lindinger jeden Freitag von 15 bis 16.30 Uhr, anfangs im Gemeindezentrum. Am 24. Dezember führen wir das Krippenspiel dann im Nachmittagsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche auf. Anmeldung bis 3. November an franziska.riccabona@linz-evang.at



Unser Angebot

Zwergertreff

Dienstag, 10-11.30 Uhr
Spielgruppe nach PekiP
für Babys mit einer vertrauten
Begleitperson mit Rosi Hagmüller
Wir starten am Dienstag, **21.10.**
Anmeldung unter linz-evang.at

Mauserclub

Mittwoch, 9.30 Uhr, 14-täglich in
ungeraden Kalenderwochen
Eltern-Kind-Gruppe für Kinder bis
zum Kindergartenalter mit Mama,
Papa, Oma, Opa, mit Fipsimaus
und Rosi, Anmeldung unter
linz-evang.at

Miniclub-Familiengruppe

Mittwoch 15.45 Uhr, 14-täglich
in geraden Kalenderwochen
für Kleinkinder und Kindergarten-
kinder und ihre Eltern, mit Gaby,
Rosi & Rabe Ottokra, Start am **1.10.**
Anmeldung unter linz-evang.at

Digitaler Elterntreff

Dienstag, 20.20 Uhr, monatlich
"me"-Time, Zeit zum Zuhören,
Reden, Auftanken
Datum und Zoomlink bei
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Kinderclub – Alles neu!

Egal ob du gerne kochst, bastelst,
Spiele spielst oder Geschichten
hörst – im Kinderclub ist für jede/n
etwas dabei! Ab Herbst wird uns
ein neues Thema begleiten: „Schau
mal, ich mache alles neu!“
Du kannst auch gerne Freunde
mitnehmen! **18.10., 08.11., 13.12.,**
17.1., 28.2., jeweils von 15-18 Uhr

Geheimnisfest

Vorbereitungstreffen für Kinder
in der 2. und 3. Klasse, Infos und
Anmeldung bei
Veronika Obermeir-Siegrist

Kinderchor

Freitag, 14.30-15.15 Uhr
ab Schulalter mit Kantorin
Franziska Riccabona (Tel. 0699 /
188 77 471) im Gemeindezen-
trum (Martin-Luther-Platz 2)

Jungschar – Abenteuer erleben!

Du bist zwischen 10-14 Jahre alt
und hast Lust auf spannende Ge-
schichten, aufregende Ausflüge
und jede Menge Spaß?
Dann bist du bei der Jungschar
genau richtig! Du kannst auch
gerne Freund*innen mitnehmen!
4.10., 29.11., 13.12. (Beginn 15
Uhr), **24.1., 28.2.** (Beginn 15 Uhr),
sonst von 16-19 Uhr

Konfi-Projekt

Start mit Eltern-Konfi-Abend am
9.10., nähere Infos bei Andreas
Schütz

Open Door

Freitag, 17-22 Uhr
Offener Jugendtreffpunkt ab
der Konfirmation mit Andreas
Schütz, Tel. 0680 / 3123985

Junge Erwachsene

Endlich gibt es ein Angebot für
Junge Erwachsene. Wir freuen uns
auf gute Gespräche, Spielen, Sin-
gen und was uns gemeinsam
sonst noch so einfällt. Einmal im
Monat treffen wir uns jeweils um
19.30 Uhr im YouZ.
18.10., 22.11., 13.12. 17.1., 28.2.

Frauentreff

3. Dienstag/Monat, 16 Uhr
mit Rosi & Team
14.10., 18.11., 16.12.

Männerkreis

Mittwoch, 19-20 Uhr
mit Ferdinand Weixelbaumer
Tel. 0660 / 77 01 110



**YouZ – Zentrum
der Begegnung
des Evangelischen
Pfarrgemeinde A. B.
Linz-Innere Stadt**

Südtirolerstraße 7
4020 Linz

PfarrerIn

Mag.a Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 188 77 424
veronika.obermeir-siegrist@linz-evang.at

Angebote für Familien

Rosi Hagmüller, MA
Tel. 0699 / 188 78 480
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Angebote für Schulkinder

Mag.a Carla Thuile
Tel. 0699 / 188 77 474
carla.thuile@linz-evang.at

Angebote für Konfis und Jugend

Andreas Schütz
andreas.schuetz@linz-evang.at

Angebote für Schulkinder und junge Erwachsene

Christoph Lindinger
christoph.lindinger@linz-evang.at



Lukaskirche

Lehnergutstraße 16, 4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro Helga Engler
 Montag, Freitag 8-14 Uhr
 Mittwoch 12-18 Uhr
evangelisch@lukaskirche.at
 Tel. 0732 / 67 17 50

Pfarrer Mag. Gernot Mischitz
 Tel. 0699 / 188 77 475
seelsorge@lukaskirche.at

Kinder & Jungschar
 Valentina & Susi Mühlbacher
 Tel. 0699 / 18878490
kinder.jungschar@lukaskirche.at

Konfiarbeit
 Susi Mühlbacher
 Tel. 0699 / 18878490
konfi@lukaskirche.at

Taufe, Trauung, Abschied

Kirchliche Begleitung ist in vielen Lebenslagen möglich – ob bei der Taufe eines Kindes oder eines Erwachsenen, bei der (Mit)Gestaltung eines Hochzeitsfestes oder der rituellen und seelsorgerlichen Begleitung bei Todesfällen.

Pfarrer Gernot Mischitz ist Ihr Ansprechpartner für Taufe, Trauung oder Beerdigung. Sie erreichen ihn persönlich unter der Telefonnummer 0699/18 87 74 75 oder unter seelsorge@lukaskirche.at

Kinderclub und Jungschar

Spiel, Spaß und Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche gibt es während des Schuljahres alle 14 Tage in der Lukaskirche oder im Pfarrgarten. Von 16 bis 17.30 Uhr treffen sich die Sechs- bis Zehnjährigen im „Kinderclub“, von 17.30 bis 19 Uhr die Elf- bis 14-jährigen in der „Jungschar“. Valentina und Susi gestalten für Euch ein buntes Programm – Freund*innen mitbringen ist ausdrücklich erwünscht! Seit Freitag, 26. September, alle 14 Tage.



Bringt Freund*innen mit!

Fotos: privat

Unser Angebot

In der Lukaskirche

Kinderclub
 (6 – 10 Jahre)
 Spiel, Spaß, Basteln und mehr
 mit Valentina & Susi Mühlbacher
 Freitag, 14-täglich, 16-17.30 Uhr
**10.10., 24.10.,
 7.11., 21.11., 5.12.**

Jungschar
 (11 – 13 Jahre)
 Mit anderen Kids Spiel, Spaß
 und Gemeinschaft erleben
 mit Valentina & Susi Mühlbacher
 Freitag, 14-täglich
 17.30-19 Uhr
**10.10., 24.10.,
 7.11., 21.11., 5.12.**



Bibelmontag
 Kreative Bibelarbeit
 4. Montag/Monat, 18 Uhr
27.10., 24.11.

Männerrunde
 2. Montag/Monat, 19 Uhr
13.10., 10.11., 8.12.

Frauenrunde
 2. Dienstag/Monat, 18.30 Uhr
14.10., 11.11., 9.12.

Seniorenkreis „Spätlese“
 3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
16.10., 20.11., 18.12.

Erntedankfest

Wie jedes Jahr laden wir am ersten Sonntag im Oktober zum Erntedankfest in die Lukaskirche ein. Neben dem Dank für die Früchte des Feldes und der Natur steht auch der Dank für andere Lebens-Mittel – Menschen, Gemeinschaft, Mitarbeiter*innen – im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Auch die neuen Konfirmand*innen werden sich vorstellen. Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr.



Erntedank

Frauenrunde

Frauen aus der Pfarrgemeinde treffen sich an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr zu einem ungezwungenen Zusammensein in der Lukaskirche oder in einem Lokal in Leonding. Jede Interessierte ist herzlich willkommen! Kontakt unter frauen@lukaskirche.at

Männerrunde

Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich die Männerrunde ab 19 Uhr zu einem ungezwungenen Beisammensein – ohne ein bestimmtes Thema – in der Lukaskirche. Alle Interessierten sind zur Männerrunde herzlich willkommen! Kontakt unter maenner@lukaskirche.at

Bibelmontag

Der vierte Montag im Monat ist unser „Bibelmontag“. Alle Bibelinteressierten ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, gemeinsam der biblischen Botschaft auf die Spur zu kommen. Mithilfe der Methode „Bibliolog“ wollen wir uns mitten in biblische Geschichten begeben und sie mit unserem Leben in Verbindung bringen. Jeden 4. Montag im Monat um 18 Uhr.



Foto: privat

Seniorenkreis

Unser Seniorenkreis „Spätlese“ trifft sich an jedem dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Gemeindesaal. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Die Senior*innen gestalten selbstständig ein abwechslungsreiches Programm (z.B. Adventfeier, Faschingsfest etc.) oder machen kleine Ausflüge. Anfragen unter der Telefonnummer 0732/67 17 50 (Pfarrbüro).

Vielfältig Gottesdienst feiern

Unsere Gottesdienste feiern wir normalerweise sonntags um 9.30 Uhr. Am zweiten Sonntag im Monat gibt es einen Gottesdienst mit der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Linz-Leonding – abwechselnd in der Lukaskirche oder in der Reformierten Kirche in Doppl-Hart.

An jedem 4. Sonntag im Monat findet unser Gottesdienst in der Lukaskirche als #Abendlob um 18 Uhr statt – ein meditativer Abendgottesdienst ohne klassische Predigt, aber mit Sinn. Wir feiern mit spirituellen Texten und Liedern aus Taizé und der christlichen Tradition. Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spiri-

tuelle Gemeinschaft – also eine #feierdeslebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir mehrmals im Jahr in der Lukaskirche feiern.

Die genauen Termine und Orte unserer Gottesdienste sowie etwaige Ausnahmen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan von Seite 30 bis 33 oder dem Gemeindekalender auf www.lukaskirche.at/kalender



Kindergottesdienst und Familiengottesdienste

Ab Oktober feiern wir an jedem ersten Sonntag im Monat – parallel zum Gottesdienst für Erwachsene um 9.30 Uhr – einen Kindergottesdienst im Clubraum. Alle von drei bis elf Jahren sind herzlich willkommen, gerne auch mit Mama, Papa oder Großeltern. Während die Erwachsenen am Gottesdienst für die „Großen“ teilnehmen, feiern die Kinder nebenan mit einer biblischen Geschichte, Liedern und kleinen Basteleien. Zu besonderen Gelegenheiten – zum Beispiel zu Weihnachten, zu Ostern oder am Schulanfang – gibt es auch Gottesdienste für die ganze Familie. Die Termine werden rechtzeitig auf www.lukaskirche.at angekündigt.



Kirche Linz-Urfahr

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Eveline Leeb

Di 8-12 Uhr

Do 10-12 und nach Vereinbarung

Tel. 0732 / 73 10 37

0699 / 188 78 471

E-Mail: pg.linz-urfahr@evang.at

www.evang-urfahr.net

Diakoniesprechstunde

Eveline Leeb

Do 8-10 Uhr

Pfarrer:innen

Pfr. Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 0732 / 73 10 37-11

Tel. 0699 / 17 31 03 70

Pall.Peter@gmx.at

Gespräche

nach Vereinbarung

Pfarrerin im Ehrenamt

Mag. Eveline Gühring

Tel. 0681 / 81 84 71 34

Mitarbeiterin für Kinder,
Familien, Jugend und
junge Erwachsene

Mag. Claudia Sonnberger

Tel: 0650 / 919 54 45

sonnberger.claudia@gmail.com

Unser Angebot

Neustart im Herbst bitte bei den Verantwortlichen erfragen, Termine – wenn nicht anders angegeben – im Pfarrhaus oder in der Kirche Linz-Urfahr

Bibelgesprächskreis (Lichtenberg)

Mittwoch, 19 Uhr, 14-täglich

Hedi Gruber Tel. 0677 / 64 29 55 99

Bibelgesprächskreis

Montag, 18.45 Uhr

Norbert Scheutz, Tel. 0732 / 73 99 09

Bibelrunde im Pfarrhaus

Dienstag, 19-21 Uhr, 14-täglich

Ingrid Eisinger, Tel. 0664/76 09 167

Hauskreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr, 14-täglich

Infos bei Fam. Fischer

Tel. 0732 / 71 10 68

Hauskreis Jesus'n Joy

(verschiedene Orte)

Donnerstag, 18 Uhr

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 91 95 445

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 18.30 Uhr, 14-täglich

Renate Zipko, Tel. 0676 / 54 21 853

Frauengesprächsrunde

Mittwoch, 16.30-18 Uhr, 14-täglich

Heilgard Wagner

Tel. 0681 / 10 54 74 75

Frauenrunde

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14-täglich

Hedi Gruber, Tel. 0677 / 64 29 55 99

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14-täglich

Norbert Scheutz

Tel. 0732 / 73 99 09

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14-täglich

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 0732 / 71 10 68

Evi Gühring Tel. 0681 / 81 84 71 34

Musik-Treff

Fabian Müller

Tel. 0677 / 64 72 79 89

Chor "Jubilato Deo"

Donnerstags, 18.45-20.45 Uhr

14-täglich und Sondertermine

Mirjam Gegenhuber

Tel. 0732 / 34 84 03

Kindergottesdienste

Lese-Kindergottesdienst in der Ferienzeit, siehe Gottesdienstplan

Mini (3-6-Jährige), 2. und 4.

Sonntag/Monat

Maxi (6-13-Jährige)

wöchentlich

Eltern-Kind-Runde

Mittwoch, 9.30-11.30 Uhr,

14-täglich

Anna Watzl

Tel. 0699 / 18 03 27 66

Kirche Kunterbunt

Gemeinsame Zeit für Kinder

& Eltern & Familien, Termine

unter www.evang-urfahr.net

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 919 54 45

Bible Discovery

Freitag, 17-18 Uhr,

14-täglich

Claudia Sonnberger

Jugend-Treff

Freitag, 18-21 Uhr,

14-täglich

Claudia Sonnberger

Jungschar (9-13-Jährige)

Termine: www.evang-urfahr.net

Claudia Sonnberger

Konfi-Treff

Freitag, 17-20 Uhr,

14-täglich

Peter Pall, Claudia Sonnberger

danach „Chill-Out“ ab 20.30 Uhr

Just 4 U

Mittwoch, 18-22 Uhr

Andreas Schütz

Tel. 0680 / 31 23 985

B`n B

Bible & Breakfast (ab 17 Jahren)

Samstag, 9-12 Uhr,

monatlich

Fabian Müller

Tel. 0677/64727989



Foto: Plakat

Am Samstag, 17. Jänner, um 18 Uhr werden Oliver Hochkofler und Imo Trojan mit ihrem Kabarettprogramm „Aus Heiterem Himmel – Mit der Kirche ums Kreuz“ bei uns in der Evangelischen Kirche in Linz-Urfahr zu Gast sein. Ticketverkauf und Ticketreservierung ab Mitte November über die Pfarrkanzlei, Tel. 0732 / 73 10 37 oder pg.linz-urfahr@evang.at

Gemeindeumwanderung Staunen über Gottes Schöpfung

Fast 130 Kilometer Wegstrecke, mehr als 3000 Höhenmeter und 40 Stunden Gehzeit: Das sind die nüchternen Daten zu unserer Gemeindeumwanderung vom 13. bis 19. Juli.

Was sich dahinter verbirgt? Viele persönliche Gespräche, Zeit zum Staunen über Gottes Schöpfung, wunderschöne Wege durch Flusstäler und auch mancher steile Anstieg, viel Sonne und – Gott sei Dank – kaum Regen.

Vor allem erlebten wir aber ein gesegnetes und behütetes Miteinander in kleinen (vier Personen) und

größeren (zehn Personen) Wandergruppen. Ein großes Dankeschön an alle, die mit dabei waren (vor allem aber an Benjamin und Beppo, die die ganze Strecke mitgewandert sind) und alle jenen, die uns immer wieder gastfreundlich aufgenommen und verköstigt haben. Und schon jetzt eine herzliche Einladung zur 6. Gemeindeumwanderung im Sommer 2030!

PS: Beim Wandern ist auch der Gedanke an eine (E-Bike)Umrundung der Gemeinde entstanden. Mal schauen, was daraus wird!



Foto: Martin Kramer

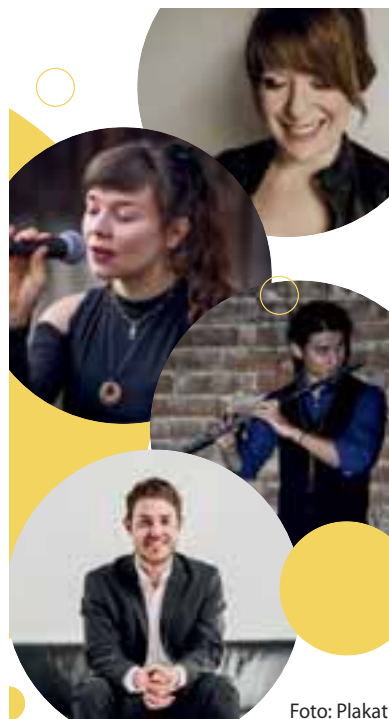


Foto: Plakat

New Sacred Concert – Neue geistliche Musik

Im Jahr der Kirchenmusik werden in der Urfahrner Gustav-Adolf-Kirche bei einem Konzert am 29. September ab 19.30 Uhr zwei neue musikalische Wege erkundet. Die Musiker vom Netzwerk ProPop („Protestantische Populärmusik“) Karin Bauer (Gesang und Klavier), Alwin Miller (Reeds) und Lukas Böhm (Percussion) gestalten eine Konzerthälfte mit jazzigen und klassischen, souligen und poppigen Chorälen aus dem Evangelischen Gesangbuch. Dazu ganz neu und am Puls der Zeit: Die Wiener Sängerin Natascha Hecher mit ihrer Band und selbstgeschriebenen Songs. Musik, die aufhorchen lässt, Fragen stellt, Widrigkeiten und Schmerz anspricht, um gleichzeitig mit erhellend lebendigen Bildern die Hoffnung und den Frieden der unendlichen Liebe Gottes widerzuspiegeln.

Eintritt an der Abendkasse: 18 Euro

Jugendtreff und Bible Discovery

Nach der Sommerpause geht's wieder los: Wie gewohnt starten wir freitags um 17 Uhr mit „Bible Discovery“. Um 18 Uhr geht's dann weiter mit dem Jugendtreff. Da erwartet dich Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, Spaß und Action, singen, spielen und natürlich reden wir immer mal wieder über Jesus, Gott und die Bibel. An den Freitagen mit Konfi-Treff gibt es ab 20 Uhr auch einen gemütlich Chill-out-Abend.



Konfi-Treff in Urfahr am Freitag

Eine ganz herzliche Einladung gilt allen zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu unserem Konfi-Treff. Nach einem Eltern-Konfi-Abend am Freitag, 26. September, 18 Uhr, treffen wir uns 14tägig am Freitag von 17 bis 19 Uhr in der Kirche Linz-Urfahr.

Herbstabend der Jugend

Die Jugend von Urfahr lädt am 31. Oktober, dem Reformationstag, herzlich ein zum Herbstabend im „Freiraum“ (Freistädter Straße 10). Freut euch ab 17 Uhr auf Feuerschale, Stockbrot, Marshmallows, Gemeinschaft, Singen und Spiele. Alle sind herzlich willkommen!

Eltern-Kind-Runde

Etwa alle 14 Tage treffen wir Eltern uns zum Austausch über unseren Familien- und Glaubensalltag. Es gibt theologische Impulse, Gebet, Getränke und Knabbereien – und viel Ermutigung für deinen Alltag als Elternteil aus Gottes Perspektive. Neue Eltern sind herzlich willkommen, nähere Infos zu allen Angeboten gerne bei Claudia Sonnberger oder auf unserer Homepage: www.evangelium-urfahr.at

Das war die Kiwo 2025: Jetzt knallt's!

Unsere Kinder-Erlebnis-Woche stand heuer unter dem Motto „Jetzt knallt's!“ Mit Experimenten, Basteln, Spielen, Geschichten, Singen und viel Spaß erlebten die Kinder eine abwechslungsreiche Woche. Professor Schussel (Benjamin) und sein Auszubildender (Jason) führten humorvoll durchs Programm, unterstützt von einem großartigen Team rund um Emilia, Laura, Sindy, Silvia und Andreas. Highlights waren der Ausflug in den Jump Dome und ein Outdoor-Escape-Spiel am Pöstlingberg. Es war eine fröhliche und bunte Woche – ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen, die das möglich gemacht haben!



Unterwegs bei der Kiwo

Foto: privat

Mach mit beim Krippenspiel

Am 24. Dezember wird es auch heuer wieder ein Krippenspiel in der Evangelischen Kirche in Urfahr geben. Alle Kinder zwischen fünf und 13 Jahren sind herzlich dazu eingeladen mitzuspielen. Anmeldung bis 18. November mit dem QR-Code unten. Probenstart ist Samstag, 29. November. Mehr Informationen bei Claudia Sonnberger.



Kirche Kunterbunt: Farbiges Fest zum Schulanfang

Am Sonntag, 7. September, feierten wir einen kunterbunten Gottesdienst zum Schulanfang. Unter dem Thema „Prüfet alles – und behaltet das Gute!“ gab es kreative Stationen: Rätsel lösen, Zitronenlimonade machen, Taschen bedrucken und Bibel-Teilen für die Erwachsenen.

Anschließend feierten wir Gottesdienst mit einem besonderen Überraschungsei-Segen und ließen den Vormittag beim Mittagstisch mit Bosna und Hot Dogs ausklingen.

Es war ein gelungenes Fest voller Freude und Farbe! Herzliche Einladung schon jetzt zum nächsten Termin am Samstag, 11. Oktober, zum Thema „Freunde machen stark!“.

Backwerkstatt Weihnachtsedition

Eingeladen sind alle Jungschar-Kinder (von neun bis 13 Jahre), die gerne backen! Wir treffen uns am Donnerstag, 13. November, von 16 bis 19 Uhr, um gemeinsam weihnachtliche Kekse zu fabrizieren.

Herbsttage: Neue Orte entdecken

Gemeinsam mit den Gemeinden Dornach, Linz Innere-Stadt und Wels finden auch heuer wieder die Herbsttage statt. Von 28. bis 30. Oktober sind Kinder von sechs bis 13 Jahren herzlich dazu willkommen. Wir treffen uns in den verschiedenen Gemeinden und werden gemeinsam spannende, neue Orte entdecken. Anmeldung bei Claudia Sonnberger.



Abschied von Martha Freudenthaler

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ (Hi 19,25) In diesem Wissen haben wir uns am Montag, 25. August, am Barabarafriedhof von unserer lieben Martha Freudenthaler verabschiedet.

Über Jahre hinweg hat sie in unserer Evangelischen Gemeinde in Linz-Urfahr Verantwortung getragen, sich engagiert, Neues angeregt und auch manches Tal durchschritten.

Wir denken an viele eingebrachte Impulse, unser segensreiches Gemeindeleitbild, an zahlreiche Diskussionen mit unterschiedlichen Ansätzen doch einem gemeinsamen Ziel: „Den Menschen Jesus lieb machen!“. Wir erinnern uns an persönliche Gespräche – auch emotional – und vor allem an Marthas großes Engagement bei Evangelisationen und in zahlreichen Gruppen und Kreisen, die sie – zusammen mit ihrem Gü

–verantwortete. Und auch kein Kirchenbote – und auch keiner meiner Jahresberichte – der nicht zuerst Marthas prüfendem Korrektur-Blick unterzogen worden ist.



Foto: privat

Alles aufzuzählen, was sie in Urfahr als Mitarbeiterin, Gemeindevertreterin, Presbyterin und Kuratorin ... oder sollte ich lieber sagen: als „Gemeinde-Mama“ bewegt hat, würde

den Rahmen sprengen, doch bis zuletzt war ihr die Einladung, sich für Gott zu öffnen, seine Retterliebe anzunehmen und eine persönliche Beziehung mit ihm zu leben, ihr größtes Herzensanliegen.

Gerade ihr „Getrost-Sein in Gott“ in den letzten Monaten, ihr Vertrauen trotz Krankheit und erlebten Einschränkungen, ihr hoffnungsvoller Blick über das Hier und Jetzt hinaus: Ich – und viele mit mir – haben aus ihrer Glaubenstreue so viel Stärkung und Zuversicht erfahren. Am 15. August durfte sie friedlich einschlafen, weil Gott sie gerufen und heimgeholt hat.

Und so wissen wir Martha aufgehoben in Gottes Ewigkeit und wollen sie voller Dankbarkeit in unseren Herzen behalten.

Peter Pall

Nachruf Edmund Nitsche

Unser lieber Bruder und Freund, Edi Nitsche, ist am Dienstag, 12. August, nach langer Krankheit zu unserem himmlischen Vater heimgegangen. Wir werden ihn wohl alle in unterschiedlicher Weise vermissen.

DI Dr. Edmund Nitsche war vielen als Organist bekannt und hat durch seine Musikstücke einen stimungsvollen Rahmen für Gottesdienste gesetzt. Besonders die Liebhaber der Gesangbuchlieder werden sein begleitendes Orgelspiel vermissen. In seiner musikalischen Vielseitigkeit hat er aber auch gerne für rhythmischere Begleitungen auf das E-Piano gewechselt.

Weil ihm der Blick auf Jesus so wichtig war, hat er den Lobpreisabend mitbegründet und auch jahrelang einen Gemeindechor geleitet,

damit wir als Gemeinde Gott auf viele verschiedene Arten loben und in den Mittelpunkt stellen können.

Als Lektor hat er mit uns viele Gottesdienste gefeiert und uns mit den Predigten zu geistlichem Wachstum animiert – oftmals in Personalunion als Musiker, wobei er zwischen Kanzel und Orgel gewechselt hat. Die tiefsinnigen Impulse und biblischen Hintergründe haben seine Liebe und Begabung für die Lehre widergespiegelt und zum Nachdenken angeregt.

Mit Witz, Ruhe und Tiefgang

Auch als Presbyter hat er durch seine ruhige und besonnene Art die Entwicklung unserer Gemeinde jahrelang mitgeprägt. Mit Witz, Ruhe

und Tiefgang hat er sich an Diskussionen beteiligt und immer das geistliche Wachstum der Gemeinde und eine persönliche Jesus-Beziehung der Gemeindemitglieder in den Vordergrund gestellt.

Und noch viel mehr von seinem Wirken, Beten, Kümmern und Dasein werden wir vielleicht erst jetzt merken und vermissen, nachdem Edi uns zu unserem Vater vorausgegangen ist. Danke, Edi!



Edmund Nitsche

Foto: privat

Freiluft-Gottesdienst feiern auf der Gis

Zum Sommerausklang trafen sich Mitglieder der Evangelischen Gemeinden Urfahr und Dornach am 31. August – dieses Mal feierten wir vor dem Martin-Luther-Heim auf der Gis einen gemeinsamen Gottesdienst. Nach einer halbstündigen Anreise trafen die aus Dornach kommenden Gemeindemitglieder bei ihren bereits wartenden Schwestern und Brüdern der Gustav-Adolf-Kirche ein. Alles war wunderbar vorbereitet: ein geschmückter Altar, Bänke und Tische aufgestellt, Kaffee und Kuchen vorbereitet. Pfarrer Peter Pall hielt eine berührende Predigt zur Bibelstelle Markus 10,17-27 und von Profi-Gitarristen begleitet war es eine wahre Lust, die ausgewählten Lieder zu singen. Nach dem ab-

schließenden Segen hatten wir noch Gelegenheit, alte und neue Bekannte zu treffen und uns auszutauschen – alles inmitten eines wunderbaren Ambientes: vom Wald

umrahmt, bei strahlendem Sonnenschein am Vorplatz des Martin-Luther-Heims.

Dr. Bernhard Hofer,
Kurator in Dornach



Foto: Bernhard Hofer

GABENSEMINAR
ENTDECKE DEIN POTENTIAL



22.
November

Evang. Pfarrgemeinde
Linz-Urfahr,
Freistädter Str. 10,
4040 Linz

9-16 h

Wir wollen gemeinsam Begabungen entdecken,
Leidenschaft entwickeln und Gemeinde gestalten.

**Anmeldung Gabenseminar**
schriftlich oder bei Claudia Sonnberger bis 8.11.2025:
sonnberger.claudia@gmail.com | 0650 / 9195445

Name _____

E-Mail _____

Tel. _____

Unterschrift _____

40 Jahre Chor „Jubilate Deo“

Was 1985 mit einem kleinen Jugendchor in der Christuskirche Linz-Süd begann, hat sich in den letzten vier Jahrzehnten zu einem steten Botschafter des Evangeliums entwickelt. Unterstützt vom Ensemble der Pichlinger Stadtpfeifer bringen wir uns gerne bei verschiedenen liturgischen Anlässen ein.

Voll Dankbarkeit für diese schöne Zeit wird der Chor „Jubilate Deo“ am 5. Oktober sein Jubiläum im Erntedankgottesdienst in der Evangelischen Kirche in Linz-Urfahr (Gottesdienstbeginn: 10 Uhr) musikalisch feiern. Herzliche Einladung an alle!

Mirjam Gegenhuber,
Leiterin des Chores „Jubilate Deo“
& der Pichlinger Stadtpfeifer



Foto: M. Gegenhuber



**Gemeindezentrum
Versöhnungskirche**
Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,
4040 Linz

Pfarrer i.R.
Ortwin Galter
galter@gmx.net

Jugendreferent
Radovan Vranik,
filaxis@gmail.com

Kurator
Mag. Dr. Bernhard Hofer
Tel. 0664 / 38 53 950

Büro
Elisabeth Haider
Tel. 0732 / 75 06 30
Do 9-12 Uhr und 15-18 Uhr
pg.linz-dornach@evang.at

Homepage
www.evgem-dornach.org

Kennenlernen und Gottesdienste: Dornach & Urfahr rücken zusammen

In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels ist es für Gemeinden wichtiger denn je, Orientierung und Halt zu bieten. Presbyterinnen und Presbyter tragen für ihre Gemeinden eine besondere Verantwortung. Gemeinsam mit der Gemeindevertretung arbeiten sie sozusagen als „Weichensteller“.

Was machen die Anderen?

Dabei ist es wichtig, immer wieder über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, also sich mit anderen Gemeinden auszutauschen, vielleicht näherzurücken und allenfalls Synergien zu nutzen. Ein erster Schritt ist das gegenseitige Kennenlernen.

Bereits zum zweiten Mal trafen sich deshalb am 9. Juli Vertreter*innen der Presbyterien der Gustav-Adolf-Kirche und der Versöhnungskirche zum Austausch. Wir lernten unsere Angebote gegenseitig kennen, hörten, wo manches gut funk-

tioniert, aber auch, wo allenfalls Schwachstellen liegen. Alles in geselliger Atmosphäre, bei kleinen Snacks und Getränken und im Bewusstsein, dass wir letztlich getragen werden von unserem Herrn und Heiland Jesus Christus.

„Alles, was ihr
tut, geschehe
in Liebe.“

1. Korinther 16,14

Möge Gott uns Weisheit schenken, wenn wir Entscheidungen treffen. Möge er uns Geduld geben, wenn Veränderungen Zeit brauchen. Möge er uns Herzenswärme schenken, wenn wir Menschen begegnen. Und möge er uns Freude schenken, in allem, was wir gemeinsam gestalten.

Unser Angebot

Alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche

Frauenrunde

2. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr
mit Isolde Katzmayr
9.10., 13.11., 11.12.,
8.1., 12.2.

Bibelrunde

Dienstag 18.30 Uhr, monatlich
mit Bernhard Hofer
14.10., 18.11., 16.12.,
20.1., 17.2.

Sturzprävention

Dienstag, 13-14.30 Uhr
Training mit Astrid Koller,
seit 23.9.

SelBA-Kurs

Mittwoch, 9.30 Uhr
Gruppen A+B mit Astrid Koller
1.10., 9.10., 15.10., 22.10., 29.10.,
5.11., 12.11., 26.11.,
3.12., 10.12.,
17.12., 7.1.,

Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag, 10.15 Uhr
mit Rudolf Mittelman
11.10.:
Gott findet uns. Drei Geschichten
von Jesus mit Figuren-Szene und
Storybag
13.12.:
„Advent und Weihnachten“
14.2.:
„Tochter des Jairus“ und „Heilung
der blutungskranken Frau“



Kirche für Kinder

Foto: Bernhard Hofer

Neues Projekt: Kirche macht Schule

Zusammenarbeit mit der B.E.L.-Schule? Kirche/Gemeinde und Schule? Ja, das ist ein ganz neues Projekt: Die B.E.L.-Schule Linz (Bildung – Entfaltung – Linz) hat in ihrem Leitbild folgende Grundsätze festgehalten: Lernen und Lehren richten sich nach den Entwicklungszyklen und den Begabungen der Schüler*innen. Die Lehrerschaft bemüht sich, den Schüler*innen eine wertschätzende Atmosphäre und Freude am Lernen zu bieten. Unterichtet werden Kinder in der Grundstufe von der 1. bis zur 4. Schulstufe, nach dem öffentlichen Lehrplan für Volksschulen.

Die Pfarrgemeinde Dornach hat sich nach reiflicher Überlegung und vielen Vorgesprächen zu einer Kooperation mit dieser Bildungseinrichtung entschlossen. Im Vorstand des neugegründeten Trägervereins sind zwei Mitglieder der Schule vertreten, von der Superintendentur

Superintendential-Kuratorin Renate Bauinger und Superintendent Dr. Gerold Lehner, von der Pfarrgemeinde Dornach Kurator Dr. Bernhard Hofer und Administrator Pfr. Ortwin Galter.

In der Schule (künftig kurz BEL genannt) wird der Religionsunterricht verpflichtend sein und es werden ökumenische Gottesdienste gefeiert

und andere kirchliche Veranstaltungen angeboten. Wir befinden uns am Anfang eines gemeinsamen Weges, eines Prozesses des Einander-besser-Kennenlernens und hoffen auf gegenseitige Bereicherung. Ich selbst bin gespannt und voller Erwartung.

Pfr. i.R. Ortwin Galter,
Administrator in Dornach



10-Jahre-Jubiläum

Foto: Bernhard Hofer

Veranstaltungen

Jazzmesse „Missa amor aeternam“
Sonntag, 28.9., 19 Uhr
mit Cornelia Hold, Sanja Mauser,
Manuel Wöss.

Cello-Konzert
Sonntag, 19.10., 19 Uhr
Johannes Zapotocky spielt J. S. Bach



J. Zapotocky

Foto: privat



Tango-Konzert mit „Dos y Tres“
Sonntag, 9.11., 17 Uhr
Virtuosität am Akkordeon und Emotion des Tangos in Werken von Astor Piazzolla und Carlos Gardel, mit Edith Niedermayr, Michaela Beltaef, Jolanda Schwarz, Johannes Münzner und Clemens Haudum

Klassik trifft Folklore
Sonntag, 16.11., 19 Uhr
Eine Klangreise durch Europa
Ensemble Paniano Plus
Christina Baumgartinger (Panflöte), Stiliana Popova-Kuritzko, (Klavier + Moderation), Luise Hamberger (Kontrabass)

Konzert Klaus Wladar
Sonntag, 23.11., 19 Uhr
Klaus Wladar - Gitarre
Die Zuhörer erwartet ein virtuoser Klangreigen mit allem, was die klassische Gitarre zu bieten hat. Der Wiener Gitarrist ist mehrfacher Preisträger internationaler Gitarrenwettbewerbe und unterrichtet am Leopold-Mozart-College of Music der Universität Augsburg eine Gitarrenklasse.

Benefizkonzert
Sonntag, 30.11., 17 Uhr
Schüler der Abschlussklassen mit Stiliana Popova-Kuritzko

Weihnachtliche Panflötenklänge
aus aller Welt
Sonntag, 21.12., 17 Uhr
Ensemble „Pan-Träume“, mit Andreea Chira



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd

Reisebüro ins Leben

Salzburger Straße 235, 4030 Linz
Mo-Fr 14-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr
Tel. 0732 / 34 10 23
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evang-linz-sued.at
www.reise-insleben.at

Sekretärin

Sabine Koppler
erreichbar
Mo 15-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Kirchenbeitragsreferentin

kb.linz-sued@evang.at
Kerstin Richtsfeld
Sprechstunden:
Mo 8-11 (nur telefonisch)
Di, Do 8-11, Mi 15-18 Uhr
Tel. 0699 / 188 77 408

Pfarrer

Jörg Schagerl
Tel. 0699 / 12 76 06 78
joerg.schagerl@evang.at

Kurator

Dr. Günter Höfler
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Jugendreferentin

Carina Bonten
Tel. 0670 / 605 69 29
jugend@evang-linz-sued.at

Spenden

unter der Kontonummer:
AT 89 2032 0010 0010 6608



Unterwegs sein

Herbstreisen – Nahreisen

Immer wieder kommen Menschen in unser Reisebüro und möchten gerne eine Flugreise in die Ferne buchen. Am Anfang haben wir darauf geantwortet, dass wir solche Reisen nicht anbieten und die Leute wandten sich enttäuscht ab. Mit der Zeit haben wir gelernt, darauf hinzuweisen, dass wir vor allem Nahreisen anbieten.

Während die meisten Fernreisen darauf abzielen, für eine gewisse Zeit so weit wie möglich vom eigenen Leben abzuheben, führen unsere Nahreisen mitten ins Zentrum des eigenen Seins und fragen nach der Qualität und der Ausrichtung des Lebens.

In der Begleitung Trauernder fällt mir immer wieder auf, dass die Fernreisen, die ein Mensch gemacht hat, viel weniger Bedeutung haben, als durchlebte Nahreisen. Momente, in

denen ein Mensch sich in der Tiefe öffnet und sein Leben betrachtet, Begegnungen echter Herzensnähe und Wahrhaftigkeit, Erlebnisse spürbarer Gottesnähe, die dem Leben Grund und Hoffnung geben ... das alles sind „reisa“ - (althochdeutsch ursprünglich „Aufbruch“) wertvolle „Aufbrüche“, die dem Seelenwohl dienen.

Das Beste ist, dass Nahreisen sogar möglich sind, wenn du das Urlaubsbudget heuer schon aufgebraucht hast. Unsere Herbstangebote (pfarramt@evang-linz-sued.at) sind zwar extrem kostbar, aber für jeden/jede leicht leistbar.

Eine der herausforderndsten Nahreisen ist die Reise zum eigenen Herzen. Am Donnerstag, 9. Oktober, um 19 Uhr laden wir zur Einkehr beim eigenen Herzen ein.

Pfr. Jörg Schagerl



Gemeindefreizeit 2025

Ich bin an deiner Seite, unterwegs

Christliche Taufen werden immer seltener gefeiert – die Gründe dafür sind vielfältig: weniger Gemeindemitglieder, mehr Kirchenferne, das Angebot alternativer Rituale, die Unsicherheit von Eltern, etwas vorweg zu entscheiden, ...

Wenn Eltern sich dennoch entschließen, ihr Kleinkind zur Taufe zu bringen, tun sie das gerne in einem kleineren, persönlicheren Rahmen und nicht vor der doch zumeist unbekannten, feiernden Sonntagsgemeinde.

Taufe ist das Herzstück

Weil die Taufe aber ein Herzstück des christlichen Glaubens ist – eine berührende, stärkende Liebeserklärung Gottes auf der Lebensreise; und weil dieses Ritual ja gerade als Integration in die Kirchengemeinde verstanden wird – deshalb haben wir uns vorgenommen, Taufeltern und Taufkinder noch engagierter als bisher zu begleiten. Wir laden deshalb auch Familien sehr bewusst zu Tauf-

sonntagen ein, um ihre Kinder bei berührenden Gottesdiensten in unserer Kirche taufen zu lassen.

Am 7. Dezember, mitten im Advent, und am Pfingstsonntag 2026 werden wir die Gottesdienste

speziell für solche Tauffeiern für Mädchen und Buben gestalten. Erwachsene können sich – nach alter christlicher Tradition – in der Ostersnacht taufen lassen (konkret am 4. April 2026, ab 21 Uhr).



Tradition Taufe

Fotos: privat



Tamara Kollingbaum

*Das Lernbegleitungs-
team sucht wieder
Unterstützung.
Sei mutig und komm!*

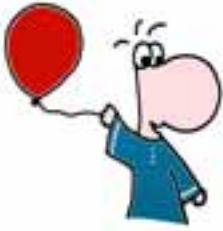
Lernbegleitung auf der Bildungsreise

Als ich, Tamara und Pensionistin, vor zwei Jahren gefragt wurde, ob ich das Lernbegleitungs-Team unserer Pfarrgemeinde unterstützen möchte, war meine erste Reaktion: Nein!!! Ich war nie eine gute Schülerin, zu lernen fällt mir heute noch schwer und wenn ich an die Prüfungsangst denke, wird mir jetzt noch schwindelig.

Doch dann dachte ich: hätte ich damals jemanden gehabt, der mir beim Lernen geholfen hätte, wären meine Noten wahrscheinlich besser gewesen und vielleicht hätte ich mir

zwei „Ehrenrunden“ erspart. Mein zweiter Gedanke: Probieren kann ich es ja einmal – und weil ich gerne lese, habe ich dann für Deutsch zugesagt.

Heute bin ich froh, ein Mitglied des Lernbegleitungs-Teams zu sein. Wenn ich etwas nicht weiß, gibt es Bücher, Google und meine Teamkolleg*innen, um mich zu informieren, und ich lerne auch von und mit den Kindern. Ihre strahlenden Augen, wenn sie eine positive Note bekommen, ist für mich die schönste Belohnung!



Kinder & Jugend



SoFrei: Jesus als Gamechanger

Gemeinsam mit anderen evangelischen Gemeinden reisten unsere Jugendlichen nach Wagrain auf die „SoFrei“. Thematisch beschäftigten wir uns mit der Apostelgeschichte und lernten, wie Jesus der größte „Gamechanger“ für unser Leben ist. Es wurde wieder einiges an Programm geboten: actionreiche Geländespiele, ein nervenaufreibendes Wochenspiel und tiefgehende Andachten. Beim Finale am letzten Abend veranstalteten wir eine Gamescom und tauchten in die Welt der Video- und Brettspiele ein.



SoFrei im Sommer

Fotos: privat

Musical-Kinderwoche: Josef im Zentrum

Das Erfolgsrezept Musicalwoche setzten wir heuer Ende August in der Johanneskirche um: 28 Kinder hörten jeden Tag Bibelgeschichten über „Josef“, um ihn ging es dann auch im Musical. Am Vormittag wurden fleißig Lieder und Texte geübt, am Nachmittag gab es Spiele und wer wollte, konnte beim Kulissenbasteln kreativ werden. Die große Aufführung am Ende der Woche war ein voller Erfolg. Stolz waren nicht nur die Kinder und Eltern, sondern auch die Mitarbeiter*innen. In dieser Woche wurden nicht nur neue Freundschaften geknüpft, sondern alle kamen auch Gott ein Stück näher.

Thening: Die Suche nach „Mister X“

60 Kinder und 20 Mitarbeiter*innen starteten heuer gemeinsam in Thening in die erste Ferienwoche. Die evangelische Pfarrgemeinde Linz-Süd war dieses Jahr vor allem durch Jugendliche vertreten, die bei der Kiwo die Möglichkeit hatten, ihre Gaben und Talente in der Mitarbeit zu entdecken.

Wir hörten einiges von einem „Mister X“ und die Kinder erfuhren in Andachten mehr über diese noch unbekannte Person. Spätestens hier häufte sich die Frage: Wer ist dieser mysteriöse „Mister X“?

Im Laufe der Woche wurde das immer klarer. Wir hörten, dass er Gottes Sohn ist, Wundertaten vollbracht hat, wie die Heilung eines Ge-

lähmten, die Vermehrung von Brot und Fisch und vieles mehr. Schnell war klar: Bei diesem mysteriösen Unbekannten kann es sich nur um einen handeln, und zwar Jesus!



Gemeinsam stark

Das Beste aus dem Herbstkatalog

Sich selbst Gutes tun

Gesunde Körperreise

Freitag nachmittags ab **17.10.**
(6 Einheiten bis Mitte November)
im Bootshaus

Physiotherapeutisches Gruppen-
training

30-min-Gruppe: Fokus Gleichge-
wicht, Koordination, Sturzprophy-
laxe

60-min-Gruppe : Fokus Gleichge-
wicht, Koordination, Kraft, Beweg-
lichkeit

Minimum 4, maximal 6 Teilneh-
mer*innen pro Gruppe

Eine Teilkostenrückerstattung der
Kosten ist bei der Sozialversiche-
rung möglich, Infos und Anmel-
dung bei Angelika Rappold, Tel.
0660/962 63 74 (Anruf, SMS) oder
per Mail rappold.ptlsb@gmail.com



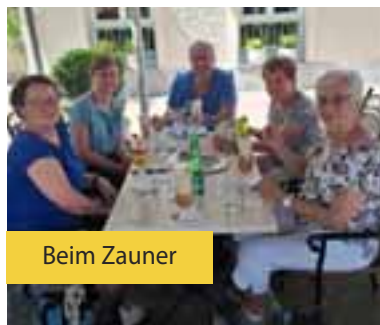
Gemeinsam unterwegs sein

Herzensausfahrt

Nächster Termin Mittwoch, **8.10.**
Kosten 25 Euro

Ob es das Herz Österreichs ist, kann
man diskutieren – aber in jedem
Fall hat sich das Salzkammergut für
die Gewinner*innen der Fahrt mit
Johnny von seiner schönsten Seite
gezeigt. Über den Ort Laufen und
den Schwarzensee brachte uns
Johnny sicher zum Zauner (Bild),
zum Hohenzoller Wasserfall und
danach zur Evangelischen Kirche in
Bad Ischl.

Am 8. Oktober gibts die nächste
Ausfahrt – Anmeldungen übers Rei-
sebüro (Kosten 25 Euro)



Beim Zauner



Mobil mit Bus

Fotos: privat

Neuer Blick auf die Bibel

Wir bereisen das Markusevangelium

Mittwoch, **22.10.**, 19 Uhr
im Gemeindesaal

Eine Einführung ins Markusevan-
gelium: Es war die Idee eines unbe-
kannten Mannes aus dem ersten
Jahrhundert, ein „Evangelium“ zu
schreiben, eine gute Nachricht von
Jesus Christus, dem Sohn Gottes.
Danach wurden viele Evangelien
geschrieben und die Welt hat sich
aus dem Evangelium verändert. Sie
würden gerne mehr darüber
hören? Für den Besuch des Vortra-
ges braucht es keine Voraussetzun-
gen. Ziel des Abends ist es, Lust zu
machen, das Markusevangelium zu
lesen, zu studieren und zu meditie-
ren.

Multimedia Performance

Das Markusevangelium in Bild und Ton

7.11., 19 Uhr, Johanneskirche

Bilder der Kulturlandschaft Israels,
Jordaniens und Ägyptens, dazu
kurze Elemente speziell komponier-
ter Musik, gespielt auf der Geige.

„Wo dein Schatz
ist, da ist
dein Herz“

Jesus Mt 6,21

Anmeldung: Tel. 0732/34 10 23 oder pfarramt@evang-linz-sued.at



Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Evangelisch-methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at, www.emk.at/linz

Pastor Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at, Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr

Infos zu Jugend- und Bibelstunde
Pastor Martin Obermeir-Siegrist
Tel. 0650 / 77 99 008, martin.siegrist@emk.at

Spendenkonto
IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635

Kirche verkörpert eigenen Lebensstil

Gedanken von Bischof Stefan Zürcher, Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche in Mittel- und Südeuropa:

Die Aufgabe der Kirche ist es, das gemeinsame Leben so zu gestalten, dass es ein Zeugnis dafür ist, dass in Jesus Christus die neue Welt Gottes in unsere Welt eingebrochen ist. Ihre Aufgabe ist es, treu den Weg Jesu zu gehen und sich für das Leben der Welt in den Dienst der Welt zu stellen. Nicht Auftrag der Kirche ist es, Wachstum, Gedeihen oder ihr Überleben zu sichern. – Diese Sätze fassen die provozierende Kernaussage eines Buches zusammen, das ich diesen Sommer gelesen habe (Suttle, Tim: Shrink. Faithful Ministry in a Church-Growth Culture).

Ein erster Gedanke dazu: Die geliebte Gemeinschaft der Kirche, unser Miteinander, die Art und Weise wie wir unser gemeinsames Leben gestalten, ist unser erkennbares Zeugnis. Nachfolge Jesu als Individuum, losgelöst von dieser, ist unmöglich. Kirche ist Nachfolge-Gemeinschaft.

Ein zweiter Gedanke: Wo wir als Nachfolge-Gemeinschaft treu an der Seite von Jesus gehen, werden Gott und seine neue Welt erkennbar. Dieser Weg führt in eine Umkehrung der Verhältnisse. Mit Jesus zu leben bedeutet, sich im Dienst an der Welt zu-



rückzunehmen, von sich wegzuschauen und das Wohl der anderen zu suchen. Das machen zum Beispiel die Evangelien an vielen Stellen deutlich, in der Bergpredigt etwa oder im Reden vom Verlieren und Finden des Lebens. Unser Part ist es, uns und unsere Kirche loszulassen, Stück für Stück. Gottes Part ist es, daraus neues Leben zu schaffen und Frucht wachsen zu lassen.

Ein dritter Gedanke: Die Kirche als Nachfolge-Gemeinschaft, die mit Jesus in einer Welt unterwegs ist, die ständig nach dem Größeren, Besseren, Schnelleren, Höheren, nach Erfolg und Wachstum strebt, bildet eine Kontrastgesellschaft. Als Botschafterin der neuen Welt Gottes verkörpert sie eine eigene Kultur mit einem eigenen Lebensstil, ihrer eigenen Sprache und einer eigenen

„Kirche darf schrumpfen – aber sie muss Nachfolge-Gemeinschaft bleiben.“

Geschichte. Diese unterscheiden sich von den Kulturen, Lebensstilen, Sprachen und Geschichten der Welt um sie herum. Die Kirche ist zwar unterscheidbar, aber in der Welt und zu Gunsten des Lebens der Welt.

Diese Gedanken fordern uns als Kirche, Gemeinden und Mitarbeitende heraus. Aber ich empfinde sie auch als große Entlastung. Wir sind schlicht beauftragt, als Nachfolge-Gemeinschaft Jesus vertrauensvoll auf dem Weg zu folgen, den er vorgezeigt hat und vorangeht. Wir müssen nicht versuchen zu verhindern, dass wir kleiner werden. Ich jedenfalls wüsste auch gar nicht, wie wir das verhindern könnten. Das können wir getrost und dankbar Gott, dem Herrn der Kirche überlassen. Lasst uns stattdessen ganz auf das Abenteuer der Nachfolge fokussieren.

Adventfeier für alle

Am 30. November laden wir ganz herzlich zu unserer Adventfeier ein. Willkommen sind Jung und Alt.

Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6, 4060 Leonding

Pfarrer Mag. Richard Schreiber

Tel. 0732 / 38 08 03

pfarramt@linz-hb.at



Liebe Community, Sie sind ganz herzlich eingeladen zum kommenden Sonntag. Dort im Gottesdienst können Sie abchecken, ob Sie die Message von Jesus Christus verstanden haben. Gut, das Aufstehen sonntags früh ist eine Challenge, aber ich verspreche Ihnen in der Predigt einen Blockbuster, bei dem Sie keinen Blackout haben werden.

*Am Ausgang finden Sie eine Box, mit der Sie den Cash-Flow der Gemeinde supporten können. Nach dem Gottesdienst können Sie zuhause chillen, um das Gehörte zu verarbeiten. Ein Highlight ist immer der monatliche Kirchenkaffee, bei dem die Organisator*innen immer eine tolle Performance hinlegen. Während des Gottesdienstes gibt es immer coole Songs, davor und danach ist immer Zeit für Smalltalk. Im Worst Case können Sie halt mal nicht kommen, aber: never mind!*

Martin Luthers Hochdeutsch: Was wurde daraus?

Im Juli war ich zum ersten Mal auf der Wartburg; dem Ort, an dem Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche übersetzt hat. Das war auch insofern eine große Leistung, weil es damals kein allgemein gültiges Hochdeutsch gab; er also versuchen musste, eine Sprache zu schaffen, die alle verstehen konnten und die doch „volksnah“ war. Seine Aussage, er wolle dabei „dem Volk aufs Maul schauen“ ist legendär.

Im Zuge dieser Übersetzung „erfand“ er Begriffe wie „ein zweischneidiges Schwert“, etwas „auf Herz und Nieren prüfen“, „sein Licht unter den Scheffel stellen“ und vieles mehr. Das steht so wörtlich nicht im griechischen Urtext, sollte aber die Bedeutung des Textes vereinfachen.

Ich frage mich (siehe Text links im gelben Kasten), was wir heute aus dieser schönen Sprache machen. Ist

das Deutsch der Vergangenheit nicht mehr zeitgemäß, weil wir alles mit englischen Ausdrücken „modernisieren“ wollen? (oder gar erfinden, die Wörter „Handy“ oder „Callcenter“ z.B. gibt es im Englischen gar nicht).

Das Deutsch Luthers, die poetische Sprache der Dichter und Denker „verkommt“ meiner Ansicht nach im Strom der Moderne, sich „in und modern“ geben zu wollen. Das finde ich sehr schade. Leider haben sich die Medien mitsamt dem Staatsrundfunk diese Unsitte schon sehr zu eigen gemacht. Ich bin sicher, Luther würde sich im Grab umdrehen, wenn er mitbekäme, wie seine Sprache heute verhunzt wird.

Übrigens: die schönsten Sprüche Luthers können Sie bei uns im Vorraum der HB-Kirche und in den Waschräumen lesen.

R.S.

Thomas Schneider
Baumanagement

TSB

Neusiedlerstraße 53
4050 Traun
+43 660 4602808
office@thomasschneider.at
www.thomasschneider.at





Krankenhaus- seelsorge

Pfarrer

Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 188 77 485
herbert.rolle@evang.at

Krankenhausseelsorgerinnen

Ruth Gräser
Tel. 0699 / 188 77 494
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at

Spenden bringen Freude

Konto: Evang. Krankenhausseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041



Hoffnung trotz Trauer

Foto: privat

Sternenkinder

Sechsmal pro Jahr ist es meinen katholischen Kolleg*innen und mir eine wertvolle und zugleich traurige Pflicht, die Sternenkinder der Linzer Krankenhäuser für die trauernden Eltern und Angehörigen am Barbara-Friedhof in Sammelurnen und Särgen beizusetzen.

Sogenannte Sternenkinder sind jene Kinder, die das Licht dieser Welt nicht oder kaum erblickt haben, weil sie während der Schwangerschaft oder kurz nach ihrer Geburt verstorben sind. Pro Jahr sind es rund 400 Kinder, die wir gemeinsam zu Grabe tragen. 400 Hoffnungen, die nicht erfüllt wurden. Mir ist es dabei wichtig, in den Beisetzungsfeiern neben das Meer aus Tränen und Wut, Angst und Verzweiflung, ein Licht zu stellen. All die schweren Gefühle haben ihren Platz und müssen sein. Gegen sie kann man nichts tun. Gegen sie zu kämpfen, würde Menschen unmenschlich machen.

„Nicht dagegen, sondern da-

neben“, das ist meine Art, damit umzugehen: Neben die Trauer keck die Hoffnung stellen. Die Botschaft, dass die kleinen Seelen, die das Licht dieser Welt nicht erblicken konnten, jetzt in einem anderen Licht geborgen sind.

Für mich ist das keine fromme Floskel. Ich vertraue fest darauf, denn sonst würde ich diese sechs Beisetzungsfeiern emotional nicht ertragen. Als bloß religiöser Dienstleister, der seine Rituale und Ansprache abspult, käme ich mir wie ein Lügner vor.

Hoffnung auf das Licht

Die Hoffnung auf das Licht, das inmitten der Dunkelheit scheint, kommt nicht von ungefähr. Wir nähern uns mit großen Schritten dem kommenden Weihnachtsfest. Und bevor uns die Gravitation dieses Festes wieder einmal ins Karussell der Verpflichtungen saugt, möchte ich

noch schnell sagen, dass unser Glaube auch mit einem Sternenkind beginnt und seine Erfüllung findet. Jenes besondere Kind, das unter einem Stern geboren wird.

Für mich ist der christliche Glaube ein Sternenkind-Glaube der besonderen Art. Das jüdische Kind, geboren als Licht der Welt, ist das A und O. Das ewige Licht, das unser eigenes Herzenslicht zum Leuchten bringen will. Wie dunkel wir unsere Welt auch erleben, so ist und bleibt doch wahr, dass aller Dunkelheit im Sternenkind von Betlehem ein Ende gesetzt ist und gesetzt sein wird.

Auf diese Weise, liebe Leserin und lieber Leser, denke ich, sind wir als Christinnen und Christen auf besondere Weise alle Sternenkinder. Kinder, erleuchtet vom Licht der Welt. Ich wünsche ihnen allen: Kommen sie gesegnet durch die nächsten Wochen und scheuen sie sich nicht, erlös zu leuchten.

Ihr Pfarrer **Herbert Rolle**

Moderne Primärversorgung

Mit Primärversorgungseinheiten (PVE) in Admont und Mürtzschlag gestaltet das Diakoniewerk seit zwei Jahren moderne, teamorientierte Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Hausärzt*innen, Pflegefachkräfte und Therapeut*innen arbeiten hier unter einem Dach – gut abgestimmt und eng mit regionalen Angeboten vernetzt. Ziel ist es, Menschen wohnortnah, ganz-

heitlich und auch präventiv zu begleiten. Die PVE bieten erweiterte Öffnungszeiten, kürzere Wartezeiten und mehr Zeit für Patient*innen. Besonders für chronisch kranke, ältere oder mehrfach belastete Menschen bedeutet das eine spürbare Entlastung. Der Bedarf ist groß, daher entstehen aktuell drei weitere Standorte: in Wörgl, Kindberg und Telfs. Mehr unter www.pve.diaconissen.at



Diakoniewerk

www.diaconiewerk.at
Tel. 07235 / 65 505-0
office@diaconiewerk.at

Anders leben im Alter

Mit dem Projekt „Waldemar“ hat das Diakoniewerk in Kooperation mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger GIWOG eine neue Form des Wohnens für Menschen im Alter entwickelt. In Pasching bei Linz entstehen 15 modern ausgestattete Eigentumswohnungen mit einem Fokus auf Barrierefreiheit, gefördert mit finanzieller Unterstützung durch das Land Oberösterreich.

Neben dem Erwerb einer Eigentumswohnung profitieren Bewohner*innen von einem umfassenden Servicekonzept: Mit einer monatlichen Servicepauschale sind sowohl die Nutzung der gemeinschaftlichen

Räumlichkeiten als auch die Kosten für eine Alltags-Assistenz abgedeckt. Die Alltags-Assistenz ist eine qualifizierte Fachkraft mit fundierter Erfahrung im Gesundheits- und Sozialbereich, die den Eigentümer*innen wochentags zehn bis zwölf Stunden pro Woche zur Verfügung steht. Neben dem Grundleistungspaket bietet Waldemar zahlreiche zubuchbare Serviceleistungen, die den Alltag komfortabler machen, wie zum Beispiel ein Reinigungs-, Essenslieferungs- oder Reparatur-Service. Die Wohnungen sind ab Sommer 2027 beziehbar.

www.wohnen-waldemar.at

Ein Werk – viele Möglichkeiten

Die Sozialbranche ist systemrelevant, vielfältig und sinnstiftend. Doch sie kämpft mit Fachkräftemangel und einem oft unterschätzten Image. Das Diakoniewerk setzt dem ein starkes Zeichen entgegen: Mit der neuen Arbeitgeberkampagne „Ein Werk mit vielen Möglichkeiten“ zeigt die Organisation, wie attraktiv und zukunftsicher Berufe im Sozialbereich sind. Mehr unter mitarbeiten.diaconiewerk.at



Foto: Diakoniewerk

Martinstift-Symposium: Expedition KI

Mehr Autonomie und Inklusion durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz: Unter dem Titel „Expedition KI“ widmet sich das diesjährige Martinstift-Symposium am 10. Oktober von 9 bis 14 Uhr in der Tabakfabrik Linz den Chancen und Herausforderungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) für Menschen mit Behinderungen.

Potential für Inklusion

Ziel der Veranstaltung ist es, Potenziale neuer Technologien für mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion aufzuzeigen. Das Programm vereint hochkarätige Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Technologie. Hier eine Auswahl:

Mina Saidze, Tech-Managerin und Autorin: „FairTech: Wie gerecht und sozial ist Künstliche Intelligenz?“

Sophia Warneke (navel robotics GmbH): Vorstellung und Live-Demo des Sozial-Roboters navel

Univ.-Prof. Dr.in Sabine T. Köszegi (TU Wien, Vorsitzende Beirat für Ethik der KI der UNESCO-Kommission): Ermächtigung oder Entmachtung? Chancen und Herausforderungen durch KI

Infos und Anmeldung unter: diaconiewerk.at/veranstaltungen



Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39
4020 Linz
Tel. 0732 / 66 32 66
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net
Spenden:
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

„Housing First“: Wohnungen gesucht!

Wie wirksam „Housing First“ ist, zeigen wir in unserem Jahresbericht (QR-Code unten): Wohnungslose Menschen ziehen nach einer intensiven Klärungsphase in eine Wohnung mit ordentlichem Mietvertrag und bekommen so viel Unterstützung wie nötig, um das Mietverhältnis verlässlich aufrecht zu erhalten.

Potentielle Mieter und kompetente, erfahrene Sozialarbeiter*innen für die Begleitung haben wir. Trotz gut eingeführter Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Bauvereinigungen fehlen jedoch immer

wieder Wohnungen für startklare „Housing First Kandidat*innen“.

Vielleicht haben Sie ja die passende Wohnung, die Sie gerade nicht vermieten, weil es immer wieder Probleme gegeben hat. Aber wenn es da einen verlässlichen Partner (wie unserer Beratungsstelle "Housing First") geben würde, dann ... ja dann melden Sie sich bitte gerne und bald bei uns! Direkt bei Geschäftsführer Dr. Georg Wagner (georg.wagner@stadtdiakonie.net). Wir können dann alles ganz direkt besprechen.

Schutz für Obdachlose auch bei Hitze

Die hohen Besuchszahlen im Sommer deuten es schon jahrelang an. Obdachlose Menschen brauchen nicht nur im Winter einen Schutzraum wie unser Tageszentrum Of(f)'n-Stüberl in der Linzer Starhembergstraße. Das Wiener Neunerhaus formuliert das so: „Neben der erhöhten Gefahr von Sonnenstich, Hitzeschlag oder Dehydrierung, stellen sich Fragen wie: Wo können lebensnotwendige Medikamente kühl gelagert werden? Und wo finden obdach- und wohnungslose Menschen Zugang zu Räumen, in denen sie sich von der Hitze erholen können, in denen sie akzeptiert und willkommen sind und nicht vertrieben werden?“

Dass unser Of(f)'n-Stüberl dies besonders gut leistet, weil es auch ohne Klimaanlage in Hitzeperioden

mit seinen alten Mauern halbwegs kühl bleibt – das bestätigt die Entscheidung, den Bestand mit klugen architektonischen Eingriffen zu nutzen und möglichst viel „altes Gemäuer“ zu erhalten. Auch Kosten wurden gespart.

Also kühle, schützende Mauern, kühle Getränke, ein gesundes Frühstück, schattige Plätze im Garten, eine geschützte Atmosphäre, wo man sein kann, ohne sich verstecken zu müssen. Sozialarbeiter*innen, die auch die besonderen Hitze-Probleme von Obdachlosen im Blick haben.

All das gibt es im Of(f)'n-Stüberl. Und das wichtigste von allem: Unterstützung auf dem Weg zum besten Hitzeschutz, der eigenen Wohnung. Wenn Sie mithelfen wollen, spenden S



Kühle Räume

Foto: Nadja Meister



Hier geht's
zu unserem
Jahres-
bericht.

Spendenauf Ruf

Was wir brauchen: Marmelade, Kakao, Zucker. Die gesamte Sachspendenliste finden auf unserer Homepage. Jederzeit freuen wir uns über Einzelkarten der Linz Linien für unsere Gäste. Für Geldspenden: Konto- Nummer oben im gelber Kasten. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Haushamerfeld

Fotos: M. Neudorfer

Literarische Wanderung in der Würfelspiel-Gemeinde Frankenburg

Seit 100 Jahren wird das Freiluft-theater „Frankenburger Würfelspiel“ aufgeführt, 400 Jahre ist das Blutgericht am Haushamerfeld her. Das nehmen wir zum Anlass für unsere nächste Literarische Wanderung am 18. Oktober von 10 bis 15 Uhr.

Treffpunkt ist die Katholische Pfarrkirche Vöcklamarkt, die Wanderung führt uns über die Kalvarienbergkirche zum Gedenkort Haus-ham. Dort gibt's eine Lesung, eine Einkehr im „Klein Gallien“ und abschließend eine Andacht in der katholischen Pfarrkirche Vöcklamarkt. Eintritt: 10 Euro, Anmeldeschluss: 13. Oktober bei Franz Reiner (Tel. 0699 149 49 732 oder f.reiner@asak.at)

Religiöse und sozial ungerechte Machtstruktur waren die Gründe für den Aufstand der Bauern und Bürger vor 400 Jahren. Beim Blutgericht am Haushamerfeld mussten die Rädelsführer des Aufstands um ihr Leben würfeln: Wer verlor, wurde gehängt. Die Erinnerung an dieses Ereignis wurde durch unterschiedliche Erzählungen und Berichte geprägt und aufrechterhalten. Genau diesen Erzählsträngen wollen wir nachgehen und hinhören, was sie uns heute sagen. Michael Neudorfer ist Obmann der Würfelspielgemeinde, er liest zu diesem Anlass ausgewählte Texte. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.



Michael Neudorfer

Stadtspaziergang in Linz

Mit prominenten Personen gehen wir zu ausgewählten Plätzen und tauschen uns dabei über Situation und Entwicklungspotenziale der Stadt Linz aus – das nächste Mal mit Stefanie Lindstaedt, Gründungspräsidentin der Digitaluni Linz.

Der kommende Stadtspaziergang findet am Donnerstag, 9. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr statt, Treffpunkt beim Domcenter Linz, Anmeldung Tel. 0676/8776 6000 oder urbi.orbi@dioezese-linz.at. Die Teilnahme an dem Stadtspaziergang ist kostenlos.



Evangelisches
Bildungswerk
Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699/149 49 732
Tel. 0732/65 75 65
ooe@evang.at, www.ebw-ooe.at



Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Freitag, 3. Oktober	15.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & R. Hagmüller Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 5. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Sasse Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Erntedankfest Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Chor „Jubilate Deo“ Abendmahl Maxi-Kigo Kirchenkaffee Erntedank-Gottesdienst	9.30 Uhr Pfr.i.R. Galter Abendmahl Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Erntedank Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist „Kinder in die Mitte“ Kirchenkaffee
Donnerstag, 9. Oktober			19 Uhr Einkehr-gottesdienst				
Sonntag, 12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist mit Chören Kirchenkaffee	HB-Kirche: 9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Pfr. Schreiber „Evangelisch in Leonding“ <i>Kein Gottesdienst in der Lukaskirche</i>	9.30 Uhr C. Bonten & Team Familien-gottesdienst	10 Uhr GOSpecial-Team Mini-& Maxi-Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch	9.30 Uhr Pfrn. Sasse Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber 10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr N.N. Kirchenkaffee
Sonntag, 19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Prinz Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Mischitz #feierdeslebens Stehcafé	9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	10 Uhr Peter Pall & Team & Konfis Maxi-Kigo Abendmahl Kirchenkaffee Vorstellung der Konfis	9.30 Uhr Lektor Hofer	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Erntedankfest

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl Kirchenkaffee	18 Uhr Lektorin Oswald Abendlob Stehcafé	9.30 Uhr Lektor Meier Segnungsgottesdienst Kirchenkaffee	r.k. Pfarrzentrum Rohrbach: 9.30 Uhr P. Pall Abendmahl Kirchenkaffee 10 Uhr S.-O. Lindert Lese-Kigo Gebet & Segen Kirchenkaffee 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Lektor Kolmhofer	9.30 Uhr Kurator Lamb Familiengottesdienst	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kirchenkaffee
Freitag, 31. Oktober Reformationstag	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Pastor Schröckenfuchs Kantorei Abendmahl Kigo		19 Uhr Lektor Pitschmann Abendmahl				
Samstag, 1. November Allerheiligen	<u>Barbara-friedhof:</u> 14 Uhr Pfrn. Sasse			<u>Ökumenische Gedenkfeiern</u> <u>Stadtfriedhof Urfahr:</u> 14.30 Uhr <u>Urnenhain:</u> 15 Uhr	<u>Urnengarten Versöhnungskirche:</u> 11 Uhr Pfr. Galter		
Sonntag, 2. November 20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Reformationssonntag Abendmahl Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl Kirchenkaffee	10 Uhr J. Heiss Abendmahl Lese-Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Abendmahl	9.30 Uhr Kurator Lamb Kirchenkaffee	9.30 Uhr N.N. Kirchenkaffee

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 9. November 21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Konfi-Vorstellung Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz „Evangelisch in Leonding“ Stehcafé	9.30 Uhr C. Bonten & Team Familien-gottesdienst	10 Uhr H. Rolle & Team Mini- & Maxi-Kigo Kirchenkaffee Mittagstisch	9.30 Uhr Lektorin Katzmayr Kigo	<u>Lukaskirche:</u> 9.30 Uhr 10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kirchenkaffee
Sonntag, 16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Gottesdienst mit Kindern Vorstellung Geheimnisfest-Kinder Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Prinz Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Kirchenkaffee	10 Uhr E. Gühring Maxi-Kigo Chor „Jubilare Deo“ Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Laroche Vorstellung der Konfis	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist „Kinder in die Mitte“ Kirchenkaffee
Sonntag, 23. November Ewigkeits-sonntag	9.30 Uhr Pfrn. Sasse Totengedenken Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz Gottesdienst mit Totengedenken Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst Totengedenken Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall Abendmahl Mini- und Maxi-Kigo Gebet & Segen Kirchenkaffee Gedenken der Verstorbenen 19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Kirchenkaffee
Freitag, 28. November	15.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & R. Hagmüller Mini-Mitmach-Gottesdienst						

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 30. November 1. Advent	9.30 Uhr Pfr. Prinz Kantorei Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Stehcafé	9.30 Uhr Lektor Pitschmann Abendmahl Kirchenkaffee	10 Uhr P. Pall & Team Frühstück am 5. Adventkaffee Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Lektor Kolmhofer	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Kirchenkaffee Bratwürstel-sonntag
Sonntag, 7. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Em. Bischof Bünker & Pfrn. Sasse Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektorin Oswald Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Team Taufsonntag	<u>r.k. Pfarrzen-trum Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall Adventkaffee Familiengottes-dienst 10 Uhr K. Schneck GOSpecial-Gottesdienst Mini- und Maxi-Kigo Adventkaffee Mittagstisch	9.30 Uhr Pfr.i.r. Galter Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist „Kinder in die Mitte“ Kirchenkaffee



„Segen to go“ auf dem Linzer Martin-Luther-Platz – für einen guten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr 2025/26 mit Svenja Sasse (linkes Bild), Birgit Eidenberger, Veronika Obermeir-Siegrist, Monika Weilguny, Hedwig Pirker-Partaj, Martin Obermeir-Siegrist (rechtes Bild).

Fotos: privat

Der nächste Kirchenbote (4/2025)
erscheint Ende November

Abgabeschluss: 3. November

Termine: 30. November bis 29. März



Ihr Immobilienmakler. Ihr nächstes Level. Engagiert und individuell.

Auf der Suche nach einer Immobilie? Wir sind Ihr perfekter Ansprechpartner wenn es um Immobiliensuche aber auch um den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie geht. Ef-

fizienz, Diskretion und Individualität sind uns wichtig. Wir gehen persönlich auf Ihre Wünsche ein und setzen unsere Fähigkeiten ganz gezielt und fokussiert für Sie ein.



Next Immobilien
GmbH

office@nextimmobilien.at
+43 732 23 70 80
Meinhartweg 3, 4020 Linz

SPARKASSE
Oberösterreich

Engagiert für eine lebenswerte Zukunft.

www.sparkasse-ooe.at



VIER WÄNDE

Null Sorgen!

IHR PARTNER
im Kommunalbau,
Wohnbau und in der
Hausverwaltung



Folgen Sie uns auf: ooewohnbau.at

OÖWOHNBAU



ej qualifies-Wochenende

Bronze - BronzePlus - Silber - SilberPlus

Du kannst etwas bewirken!

Du möchtest in deiner Pfarrgemeinde
im Bereich Kinder und Jugend
mitarbeiten oder tust das schon?
Dann ist dieses Wochenende genau
das Richtige für Dich!



Was? Schulungswochenende 4 in 1: Parallel bieten wir
vier Schulungsstufen an, von Basics der Mitarbeit bis
zu fortgeschrittenen Themen der Mitarbeit

Wer? Bronze: ab 14 Jahren oder konfirmiert

BronzePlus: ab 15 Jahren

Silber: ab 16 Jahren

SilberPlus: ab 17 Jahren

Wann? Fr, 24. - Mo, 27.10.25

Wo? Bad Goisern



Mehr Infos und Anmeldung auf:
www.ejooe.at



Bundeskanzleramt



Evangelische Jugend
@BUNDSTERN.AT



Fotos: EJ

Wo lebt man
morgen
am besten?

DIE ANTWORT IST
WALDEMAR



WALDEMAR

Altersgerechtes Wohnen im Eigentum mit Service-
leistungen des Diakoniewerks im Hintergrund.
Bereit für Sie ab Sommer 2027 in Pasching.

waldemar-wohnen@diakoniewerk.at
0664 88130559

WALDEMAR-WOHNEN.AT

Diakoniewerk



**FEST FÜR
DIE ERDE**

4. Okt 2025

ab 14:00
Wir sind dran!
Platz für Möglichkeiten
Information und Begegnung zu Ökologie, Schöpfung
und Mitweltgerechtigkeit, Streetfood, Kleinkunstbühne

Am Domplatz
Im Mariendom

Linz

ab 14:30
Kunstperformance in der Domkrypta

20:00
Konzert mit **L Δ L Á**

Erstaufführung „Lied für die Erde“
Botschaften aus Ländern des Globalen Südens

Konzerttickets bei oeticket

www.festfuerdieerde.at



Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
„Evangelischer Kirchenbote“

MI, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel.: 059/15 17 42 100
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönaun